
Leseversion

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft

veröffentlicht in der Amtlichen Mitteilung Nr. 4/2008 vom 25.06.2008, geändert in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 24/2010 vom 16.09.2010 und Nr. 26/2011 vom 02.12.2011

Auf der Grundlage von § 9 Abs. 2, § 13 Abs. 2 und § 74 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Juli 2004 (GVBl. I/04, S. 394) zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 11. Mai 2007 (GVBl. I/07, S. 94) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik der Technischen Fachhochschule Wildau am 02. Juni 2008 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft erlassen¹:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Allgemeine Studien- und Prüfungsbestimmungen
§ 3	Leitbild des Studiengangs
§ 4	Regelstudienzeit
§ 5	Grad und Abschluss
§ 6	Studienablauf
§ 7	Praktikumszeiten
§ 8	Beginn und Ende der Bachelor-Arbeit
§ 9	Studienplan
§ 10	Inkrafttreten

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Technischen Fachhochschule Wildau mit Schreiben vom 17. Juni 2008.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung legt Grundsätze für die Gestaltung, den Aufbau und den Ablauf sowie zur Durchführung von Prüfungen des Bachelor-Studienganges Betriebswirtschaft an der Technischen Fachhochschule Wildau fest.
- (2) Soweit in dieser Ordnung männliche Bezeichnungen verwandt werden, sind damit gleichzeitig auch die weiblichen Bezeichnungen umfasst. Diese Studien- und Prüfungsordnung wird ergänzt durch weitere Rechtsvorschriften der Technischen Fachhochschule Wildau.

§ 2 Allgemeine Studien- und Prüfungsbestimmungen

- (1) Die Musterstudien- und -prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge an der TFH Wildau in der Fassung vom 04.07.2006 (Amtliche Mitteilung der TFH Nr. 6/2006) mit Ausnahme der unter (2) genannten abweichenden Festlegungen ist Teil dieser Ordnung.
- (2) *Abweichend von §15 „Bestehen und Nichtbestehen“, Abs. 2* der Musterordnung wird festgelegt:
Das Praktikum wird mit „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ bewertet („Nicht-differenzierte Bewertung“).
Abweichend von §19 „Praxisphase Absatz“, Abs. 6 der Musterordnung wird festgelegt: Über das Praktikum ist durch den Studenten ein schriftlicher Bericht anzufertigen. Näheres regelt die Praktikumsordnung des Fachbereichs Betriebswirtschaft/ Wirtschaftsinformatik.
Abweichend von §20 „Bachelor-Arbeit“ Abs. 5, Satz 2 der Musterordnung wird festgelegt: Betreuer und Gutachter müssen prüfungsberechtigte Personen einer in Deutschland anerkannten Hochschule sein, wobei der Betreuer der Abschlussarbeit dem Fachbereich Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik angehören muss.
- (3) Bleibt ein Prüfungskandidat aus einem wichtigen Grund einer Nachhol- oder Wiederholungsprüfung fern oder tritt von ihr zurück, kann der Prüfer zu ihrer Nachholung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss zusätzliche Prüfungstermine ansetzen. Diese sind spätestens zwei Wochen vor der betreffenden Prüfung bekannt zu geben.
- (4) Wer wegen länger andauernden oder ständigen körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen oder wegen der Betreuung von Kindern oder der Pflege von Angehörigen nachweislich nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen und Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder zur vorgesehenen Zeit zu erbringen, hat einen Anspruch auf Berücksichtigung dieser Nachteile. Der Prüfungsausschuss legt auf Antrag und in Absprache mit der Studentin/dem Studenten und der Prüferin/dem Prüfer Maßnahmen fest, wie eine gleichwertige Prüfung erbracht werden kann. Maßnahmen sind insbesondere verlängerte Bearbeitungszeiten, Nutzung anderer Medien, Prüfung in einem bestimmten Raum oder ein anderer Prüfungszeitpunkt. Die Inanspruchnahme der

Schutzfristen wird entsprechend dem Brandenburgischen Hochschulgesetz § 21 festgelegt.

§ 3

Leitbild des Studiengangs

Im Zuge der zunehmenden Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gewinnt die Effizienz und Effektivität der Erstellung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen in Unternehmen ebenso wie in öffentlichen Einrichtungen, Kammern und Verbänden zunehmend an Bedeutung. Das führt zu einem wachsenden Bedarf an modernem, auf das jeweilige Leistungsspektrum und die Ressourcenbasis dieser Institutionen bezogenen, betriebswirtschaftlichem Know How und entsprechenden Managementkompetenzen zu dessen praxiswirksamer Anwendung.

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft soll solche Kenntnisse und integrierten Handlungskompetenzen vermitteln, die unsere Absolventen in die Lage versetzen, auf der Basis wissenschaftlich fundierter und praxisorientierter Konzepte, Methoden und Instrumentarien

- betriebswirtschaftliche Probleme rechtzeitig zu erkennen,
- umfassend und tiefgründig zu analysieren,
- Lösungsalternativen zu entwickeln und zu bewerten,
- die rasche und konsequente Umsetzung zu organisieren und zu leiten.

Darüber hinaus ist die Aneignung von fachbezogenen fremdsprachlichen Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz obligatorisch. Als anwendungsorientiertes Studium erfolgt eine praxisnahe Ausbildung in den Lehrveranstaltungen, unterstützt durch Projektarbeit in den einzelnen Lehrveranstaltungen, Fallstudiendiskussionen, Exkursionen und durch ein Praktikum.

§ 4

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 5

Grad- und Abschluss

Ist das Studium bestanden, wird der Grad „Bachelor of Arts“ verliehen.

§ 6 Studienablauf

- (1) Der Studiengang ist konsekutiv und modular aufgebaut. Das modulare Studium besteht aus Modulen, für die nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entsprechende Credits vergeben werden. Für alle Module im Bachelor-Studiengang werden insgesamt 180 Credits erreicht.
- (2) Die im Studienplan ausgewiesenen Module stellen den Mindestumfang zu absolvierender Module für einen erfolgreichen Abschluss der theoretischen Studienabschnitte dar. Die Lage der Module sowie Anzahl und Zeitpunkt zu erbringender Leistungsnachweise enthält der Studienplan.
- (3) Wahlpflicht -Module werden nur eröffnet, wenn sich ausreichend Hörer für diese Veranstaltungen eingeschrieben haben. Über weitere Regularien entscheidet der Fachbereichsrat.
- (4) Durch Beschluss des Fachbereichsrates können die festgelegte Reihenfolge und die Art der Lehrveranstaltungen aus zwingenden Gründen im Einzelfall abgeändert werden.

§ 7 Praktikumszeiten

Jahrgang 2007:

In der vorlesungsfreien Zeit vor dem 5. Semester und in den ersten sieben Lehrveranstaltungswochen des 5. Semesters findet ein 12-wöchiges Praktikum statt.

Ab Jahrgang 2008:

Es ist ein Pflichtpraktikum von 12 oder mehr Wochen abzuleisten. Näheres regelt die Praktikumsordnung für den Fachbereich Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik.

§ 8 Beginn und Ende der Bachelor-Arbeit

Jahrgang 2007:

In der vorlesungsfreien Zeit vor dem 6. Semester und in den ersten sieben Lehrveranstaltungswochen des 6. Semesters wird innerhalb von 12 Wochen die Bachelor-Arbeit erstellt.

Ab Jahrgang 2008:

In der Vorlesungs- und Prüfungszeit des 6. Semesters wird innerhalb von 12 Wochen die Bachelor-Arbeit erstellt.

§ 9
Studienplan

Bachelor Betriebswirtschaft: Jahrgang 2007

	SWS	CP	V/Ü/L	Prfg.-form	Semester						
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre											
Einführung in die Allgemeine BWL	4	5	2/2/0	K/DÜ	4						
Organisation und Personalwirtschaft	4	5	2/2/0	K	4						
Produktions- und Materialwirtschaft	4	5	2/2/0	K				4			
Investition und Finanzwirtschaft	4	5	2/2/0	K			4				
Marketing-Einführung	4	5	2/2/0	P/B		4					
Rechnungswesen/ Steuerlehre											
Finanzbuchhaltung / Jahresabschluss	4	5	2/2/0	K	4						
Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	2/2/0	K		4					
Jahresabschluss nach Handels- u. Steuerrecht	4	5	2/2/0	K				4			
Betriebliche Steuerlehre	2	3	1/1/0	K			2				
Unternehmensführung											
Unternehmensplanung	2	3	1/1/0	V/B				2			
Unternehmensgründung	2	3	1/1/0	P/B			2				
General Management	4	5	0/4/0	K					4		
Controlling	4	5	2/2/0	K			4				
Marktforschung	2	3	2/0/0	K				2			
Recht für Betriebswirte	4	5	2/2/0	K				4			
Volkswirtschaftslehre											
Einführung in die VWL und Mikroökonomie	4	5	2/2/0	K	4						
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	4	5	2/2/0	K/PR/B		4					
Quantitative Methoden der BWL											
Mathematik I	4	5	2/2/0	K	4						
Mathematik II	4	5	2/2/0	K		4					
Statistik	4	5	2/2/0	K				4			
Grundlagen der quantitativen BWL	4	5	2/2/0	B			4				
Managementmethoden											
Innovationsmanagement	2	3	1/1/0	P/PR					2		
Electronic Business	2	3	1/0/1	PR/B					2		
Projektmanagement	4	5	2/2/0	PB/PR						4	
ERP-Systeme	4	5	2/0/2	B/K						4	
Informatik											
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5	2/0/2	K	4						
Datenbanken	4	5	2/0/2	K		4					
Sprachen											
Wirtschaftsenglisch I	4	5	0/4/0	K		4					
Wirtschaftsenglisch II	4	5	0/4/0	MT/K			4				
Wahlpflichtfächer											
Soft Skills I	4	5					4				
Soft Skills II	4	5						4			
Management I	4	5							4		
Management II	4	5								4	
Summe SWS											
CP für Lehrveranstaltungen						24	24	24	24	12	12
CP für Praktikum						30	30	31	31	16	15
CP für Bachelorarbeit											12
Summe CP						30	30	31	31	31	27

Prüfungsformen:

K - Klausur	V - Vortrag
DÜ - Diskussion von Übungsaufgaben	MT - Mündlicher Test
P - Projektarbeit	B - Belegarbeit
PB - Projektbericht	PR - Präsentationen

Studiengang: Betriebswirtschaft (Bachelor) - Jahrgang 2008

	SWS	CP	V/Ü/L	Prfg.-form	Semester					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre										
Einführung in die Allgemeine BWL	4	5	2/2/0	K/DÜ	4					
Organisation und Personalwirtschaft	4	5	2/2/0	K	4					
Produktions- und Materialwirtschaft	4	5	2/2/0	K				4		
Investition und Finanzwirtschaft	4	5	2/2/0	K			4			
Marketing-Einführung	4	5	2/2/0	P/B		4				
Rechnungswesen/ Steuerlehre										
Finanzbuchhaltung / Jahresabschluss	4	5	2/2/0	K	4					
Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	2/2/0	K		4				
Jahresabschluss nach Handels- u. Steuerrecht	4	5	2/2/0	K				4		
Betriebliche Steuerlehre	2	3	1/1/0	K			2			
Unternehmensführung										
Unternehmensplanung	2	3	1/1/0	V/B				2		
Unternehmensgründung	2	3	1/1/0	P/B			2			
General Management	4	5	0/4/0	K					4	
Controlling	4	5	2/2/0	K			4			
Marktforschung	2	3	2/0/0	K				2		
Recht für Betriebswirte	4	5	2/2/0	K				4		
Volkswirtschaftslehre										
Einführung in die VWL und Mikroökonomie	4	5	2/2/0	K	4					
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	4	5	2/2/0	K/PR/B		4				
Quantitative Methoden der BWL										
Mathematik I	4	5	2/2/0	K	4					
Mathematik II	4	5	2/2/0	K		4				
Statistik	4	5	2/2/0	K				4		
Grundlagen der quantitativen BWL	4	5	2/2/0	B			4			
Managementmethoden										
Innovationsmanagement	2	3	1/1/0	P/PR					2	
Electronic Business	2	3	1/0/1	PR/B					2	
Projektmanagement	4	5	2/2/0	PB/PR					4	
ERP-Systeme	4	5	2/0/2	B/K					4	
Informatik										
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5	2/0/2	K	4					
Datenbanken	4	5	2/0/2	K		4				
Sprachen										
Wirtschaftsenglisch I	4	5	0/4/0	K		4				
Wirtschaftsenglisch II	4	5	0/4/0	MT/K			4			
Wahlpflichtfächer										
Soft Skills I	4	5					4			
Soft Skills II	4	5						4		
Management I	4	5							4	
Management II	4	5							4	
Summe SWS										
CP für Lehrveranstaltungen						24	24	24	24	24
CP für Praktikum						30	30	31	31	31
CP für Bachelorarbeit										15
Summe CP						30	30	31	31	31
						27				

Prüfungsformen:

K - Klausur
DÜ - Diskussion von Übungsaufgaben
P - Projektarbeit
PB - Projektbericht

V - Vortrag
MT - Mündlicher Test
B - Belegarbeit
PR - Präsentationen

Studiengang: Betriebswirtschaft (Bachelor) - ab Jahrgang 2009

	SWS	CP	V/Ü/L	Prfg.-form	Semester					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre										
Einführung in die Allgemeine BWL	4	5	2/2/0	K/DÜ	4					
Organisation und Personalwirtschaft	4	5	2/2/0	K	4					
Produktions- und Materialwirtschaft	4	5	2/2/0	K				4		
Investition und Finanzwirtschaft	4	5	2/2/0	K			4			
Marketing-Einführung	4	5	2/2/0	P/B		4				
Rechnungswesen/ Steuerlehre										
Finanzbuchhaltung / Jahresabschluss	4	5	2/2/0	K	4					
Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	2/2/0	K		4				
Jahresabschluss nach Handels- u. Steuerrecht	4	5	2/2/0	K				4		
Betriebliche Steuerlehre	2	3	1/1/0	K			2			
Unternehmensführung										
Unternehmensplanung	2	3	1/1/0	V/B				2		
Unternehmensgründung	2	3	1/1/0	P/B			2			
General Management	4	5	0/4/0	K					4	
Controlling	4	5	2/2/0	K			4			
Marktforschung	2	3	2/0/0	K				2		
Recht für Betriebswirte	4	5	2/2/0	K					4	
Volkswirtschaftslehre										
Einführung in die VWL und Mikroökonomie	4	5	2/2/0	K	4					
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	4	5	2/2/0	K/PR/B		4				
Quantitative Methoden der BWL										
Mathematik I	4	5	2/2/0	K	4					
Mathematik II	4	5	2/2/0	K		4				
Statistik	4	5	2/2/0	K				4		
Grundlagen der quantitativen BWL	4	5	2/2/0	B			4			
Managementmethoden										
Innovationsmanagement	2	3	1/1/0	P/PR					2	
Electronic Business	2	3	1/0/1	PR/B					2	
Projektmanagement	4	5	2/2/0	PB/PR				4		
ERP-Systeme	4	5	2/0/2	B/K					4	
Informatik										
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5	2/0/2	K	4					
Datenbanken	4	5	2/0/2	K		4				
Sprachen										
Wirtschaftsenglisch I	4	5	0/4/0	K		4				
Wirtschaftsenglisch II	4	5	0/4/0	MT/K			4			
Wahlpflichtfächer										
Soft Skills I	4	5					4			
Soft Skills II	4	5						4		
Management I	4	5							4	
Management II	4	5							4	
Summe SWS										
CP für Lehrveranstaltungen						24	24	24	24	24
CP für Praktikum						30	30	31	31	31
CP für Bachelorarbeit										15
Summe CP						30	30	31	31	31
										27

Prüfungsformen:

K - Klausur
DÜ - Diskussion von Übungsaufgaben
P - Projektarbeit
PB - Projektbericht

V - Vortrag
MT - Mündlicher Test
B - Belegarbeit
PR - Präsentationen

Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) – gültig ab Matrikel 2011

Betriebswirtschaft Bachelor	SWS	CP	V Ü L	PF	SWS im Semester					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre										
Einführung in die Allgemeine BWL	4	5	2 2 0	K DÜ	4					
Organisation und Personalwirtschaft	4	5	2 2 0	K	4					
Produktions- und Materialwirtschaft	4	5	2 2 0	K				4		
Investition und Finanzwirtschaft	4	5	2 2 0	K			4			
Marketing-Einführung	4	5	2 2 0	P B		4				
Rechnungswesen/Steuerlehre										
Finanzbuchhaltung/Jahresabschluss	4	5	2 2 0	K	4					
Kosten- und Leistungsrechnung	4	5	2 2 0	K		4				
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht	4	5	2 2 0	K				4		
Betriebliche Steuerlehre	4	6	2 2 0	K			4			
Unternehmensführung										
Nachhaltige Unternehmensführung	4	6	2 2 0	V B				4		
General Management	4	5	0 4 0	K					4	
Controlling	4	5	2 2 0	K			4			
Marktforschung	4	6	2 2 0	K					4	
Recht für Betriebswirte	4	5	2 2 0	K					4	
Volkswirtschaftslehre										
Einführung in die VWL und Mikroökonomie	4	5	2 2 0	K	4					
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	4	5	2 2 0	K PR B		4				
Quantitative Methoden der BWL										
Mathematik I	4	5	2 2 0	K	4					
Mathematik II	4	5	2 2 0	K		4				
Statistik	4	5	2 2 0	K				4		
Grundlagen der quantitativen BWL	4	5	2 2 0	B			4			
Managementmethoden										
Projektmanagement	4	5	2 2 0	PB PR				4		
ERP-Systeme	4	5	2 0 2	B K					4	
Informatik										
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5	2 0 2	K	4					
Datenbanken	4	5	2 0 2	K		4				
Sprachen										
Wirtschaftsenglisch I	4	5	0 4 0	K		4				
Wirtschaftsenglisch II	4	5	0 4 0	MT K			4			
Wahlpflichtfächer										
Soft Skills I	4	5					4			
Soft Skills II	4	5						4		
Management I	4	5							4	
Management II	4	5							4	
Summe SWS					24	24	24	24	24	
CP für Lehrveranstaltungen		153			30	30	31	31	31	
CP für Praktikum		15								15
CP für Bachelor-Arbeit		12								12
Summe CP		180			30	30	31	31	31	27